2050,23

A SGD MIKROFILM S

7139

4/15

BEGEHUNGSBERICHT über die Manganerz-lagerstätte von Falotta (Oberhalbstein)

Konzessionärin:

Gesellschaft der L.v.Roll'schen Eisenwerke.

Bergbautreibende Unternehmung: Eisenbergwerk Gonzen.

I. Einleitung.

Am 12. September 1944 fand eine Begehung der Manganerzlagerstätte von Falotta statt, an der folgende Herren teilnahmen:

1. Herr Oberstkorpskdt. Lardelli
2. " Oberst Oehler (Seilbahndienst der Armee)
3. " Major Egger (Geniechef der Geb.Br.12)
4. " Oberlt. Badrutt
5. " Lt. Messner (Adjunkt von Herrn Oberst Oehler)
6. " Pflips, Bergwerksing. am Gonzen
7. der Unterzeichnete

Vorerst wurde die Lagerstätte von Falotta besichtigt und hierauf die untere Seilbahnstation.

II. Bergbauliche Einrichtungen auf Falotta.

Ca. 100 m von der Lagerstätte in nordöstlicher Richtung entfernt wurde direkt oberhalb des Baches "Ualdigl Plaz" eine Baracke mit Küche, Aufenthaltsraum und Schlafraum für 12, maximal 16 Mann erbaut (s.Photo 4). Sie wurde durch die Gebirgsbrigade 12 errichtet.

Von der Baracke aus wurde ein Weg erstellt, der zum Erzvorkommen von Falotta führt.

Etwas unterhalb der Lagerstätte befinden sich die Schmiede und 2 Kompressoren (Type Ingersoll). Die Kompressoren wurden ebenfalls durch ein Säumer-Detachement der Geb.Brig.12 nach Falotta hinaufbefördert.

Was den Bau der Luftseilbahn betrifft, so ist die Strecke Alp digl Plaz - Roffna im Bau. Die 4 Masten derselben stehen bereits. Das Seilbahnbau-Detachement war eben damit beschäftigt, das Tragseil zu montieren.

BEGEHUNGSBERICHT über die
Manganerzlagerstätte von F a l o t t a .

Konzessionärin:

Gesellschaft der L.v.Roll'schen Eisenwerke A.-G.

Bergbautreibende Unternehmung: Eisenbergwerk Gonzen A.G.

I. Einleitung.

Am 24. und 25. September 1944 fand auf Grund einer Einladung von Herrn Oberst Oehler (Seilbahndienst der Armee) eine Besichtigung der neu erstellten Seilbahnen Rona-Alp digl Plaz; Alp digl Plaz-Falotta und der Manganerzlagerstätte auf Falotta statt.
An dieser Begehung waren folgende Teilnehmer zugegen:

1. Von der Armee: Herr Oberstkorpskdt.Lardelli
" Oberst Walter, Geniechef d.Armee
" " Oehler, Seilbahndienst der Armee
" " Furger,Geniechef des 3 AK.
" " Sebes, Chef des kriegswirtschaftl.Dienstes,Bern
" Major Egger, Geniechef der Geb.Br. 12
" " Bindschedler,Adjunkt des Geniechefs
" Leutnant Messmer, Adjunkt des Herrn Oberst Oehler

2. Von der Sektion Eisen und Maschinen:
Herr Dr. E. Wegelin, Präsident der Mangankommission
3. vom Bureau für Bergbau: Der Unterzeichnete.
4. vom Eisenbergwerk Gonzen: Herr Dir. Eugster
" Ing. Pflips.

II. Die Seilbahnen.

Am Tage der Begehung waren die beiden Seilbahnstrecken Rona-Alp digl Plaz und Alp digl Plaz-Falotta bereits fertig erstellt. Für den Bau dieser beiden Luftseilbahnen wurden im ganzen nur 14 Tage verwendet.

Die untere Seilbahnstrecke Rona-Alp digl Plaz ist 1800 m lang; die Fahrzeit beträgt 8 Min. Die obere Strecke ~~(ist 1800 m lang)~~ besitzt eine Länge von ca. 800 m; die Fahrzeit beträgt ca. 5 Min.

Die Seilbahnen werden mit Benzinmotoren angetrieben.

Die Nutzlast eines Seilbahnwagens beträgt 250 kg. Es wird angenommen, dass pro Tag ca. 15 t Erz von Falotta ins Tal befördert werden können.

Auf Alp digl Plaz müssen die Erze von der einen Teilstrecke auf die andere umgeladen werden. Das Eisenbergwerk Gonzen A.G. wird auf Alp digl Plaz eine Umladevorrichtung (Kipp - vorrichtung, verbunden mit Rutsche) erstellen.
Es ist anzunehmen, dass in 10 Tagen mit dem Taltransport des Erzes begonnen werden kann.

III. Bergbauliche Einrichtungen auf Falotta.

Ca. 100 m von der Lagerstätte in nordöstlicher Richtung entfernt wurde direkt oberhalb des Baches "Ual digl Plaz"

eine Baracke mit Küche, Aufenthaltsraum und Schlafraum für 12, maximal 16 Mann erbaut (s.Photo 4). Sie wurde von der Gebirgsbrigade 12 errichtet.

Von der Baracke aus wurde ein Weg erstellt, der zum Erzvorkommen von Falotta führt.

Etwas unterhalb der Lagerstätte befinden sich die Schmiede und 2 Kompressoren (Type Ingersoll). Die Kompressoren wurden ebenfalls durch ein Säumer-Detachement der Geb. Brig. 12 nach Falotta hinaufbefördert.

IV. Der Bergbau.

Auf Falotta wird gegenwärtig mit 16 Mann gearbeitet.

Die im Bericht vom 2o. Juni 1944 beschriebenen Erzlinse wurde in einer streichenden Breite von 12 m erschlossen. Der Hauptabbau geht einstweilen im südlichen, oberen Teil der Erzlinse vor sich.

Das Liegende der vererzten Zone wurde bis jetzt noch nicht aufgeschlossen, sodass über deren Mächtigkeit vorderhand nichts ausgesagt werden kann. Ueber den Verlauf der Erzlinse in südlicher Richtung, d.h. gegen die alten Schürfstellen hin, kann auch noch nichts ausgesagt werden, da entscheidende Aufschlüsse fehlen. Ebensowenig ist der nördliche, d.h. der tiefer unten am Hang gelegene Teil der Erzlinse, genügend erschürft, um Aussagen über deren Verlauf machen zu können.

Was die Methode des Abbaues betrifft, so geht er im Tagebau vor sich. Handscheidung ist einstweilen nur in beschränktem Masse nötig. Gegenwärtig wird in 2 Etagen abgebaut, wobei auf der oberen das meiste Erz gefördert wird.

V. Abgebaute Erzmenge.

Bis zum 25. September 1944 wurden ungefähr 25o t Manganerz abgebaut. Eine Durchschnittsprobe des Fördergutes wurde noch nicht entnommen; es soll demnächst eine solche analysiert werden.

Falls das Wetter des kommenden Monates nicht ganz schlecht ist, so ist anzunehmen, dass bis Ende Oktober 5oo t Erz abgebaut werden können.

VI. Erzreserve.

Da die vererzte Zone weder in der Richtung des Streichens, noch im Fallen ~~zu wenig~~ genügend aufgeschlossen ist, ist es einstweilen nicht möglich, die effektiv vorhandene Erzreserve auf Falotta zu schätzen. Vorläufig kann nur festgestellt werden, dass auf eine streichende Breite von 1o m in einer bis jetzt aufgeschlossenen Mächtigkeit von ca. 3 m abbauwürdiges Manganerz aufgeschlossen ist.

Nimmt man eine Erstreckung bergwärts von 5 m an, so kann ein Erzvolumen von 15o m3 errechnet werden; dies ergäbe eine wahrscheinlich vorhandene Erzmenge von 5oo t. Indessen darf eine möglich vorhandene Erzreserve von über 1ooo t veranschlagt werden.

Bern, den 29. September 1944 A. Glauser

Foto Nr.1

Schürfung auf Falotta.
Obere Abbausohle.

Foto Nr.2

Schürfung auf Falotta.
Obere Abbausohle.

Foto Nr.3
Oberer Teil der Erzlinse.

Foto Nr.4

Unterkunftsbaracke
auf Falotta.

Foto Nr.5
Erzhaufen.

Foto Nr.6
Talstation der
Luftseilbahn

Foto Nr.7

Seilbahnstation auf
Alp digl Plaz.

Foto Nr.8

Seilbahnstation auf
Falotta.